

4. Spieltag: FT Würzburg – SG Randersacker

1:2 (1:0)



Vermeidbare Niederlage im Spitzenspiel

Live vom Spielfeld berichtet: SG R

In einer abwechslungsreichen und umkämpften Partie auf der Beate Uhse Kampfbahn drehte die SGR einen 0:1-Rückstand und entführte am Ende die drei Punkte nach Randersacker.

Die Anfangsphase gehörte den Gastgebern. Immer wieder brachte man die luftige SGR-Hintermannschaft in Not, meist mit Flanken in Richtung des Torjägers Philipp Marx. Dieser nahm in der 8. Minute einen langen Ball gekonnt an und versenkte ihn trocken linksunten zur Führung. Nur ein paar Minuten später zimmerte Arning eine weitere gute Hereingabe an die Querlatte. Die Delihasan-Elf fand erst Mitte der ersten Halbzeit besser ins Spiel und war dann überlegen, doch in die Pause ging es mit dem knappen Rückstand.

Mit Schwung kamen die Randersackerer aus der Kabine und vor allem nach der Einwechslung von Dümmig und Gottheit entwickelte man offensiv immer mehr Gefahr. Nachdem Paffrath per Kopf noch an der Latte scheiterte, gelang in der 65. endlich der Ausgleich. Nach einem Eckball legte Paffrath für Florian Keller ab, der aus kurzer Distanz eiskalt abschloss. Die Drangphase der Gäste ging weiter, die Führung lag in der Luft. Ein weiteres Mal hatte man Alu-Pech: erneut war es Paffrath, dessen Kopfball an den Pfosten klatschte.

Fünf Minuten vor Schluss dann der Lucky Punch. Mit einem sehenswerten Joker-Freistoßtreffer besorgte Gottheit die vielumjubelte 2:1-Führung. Doch diese über die Zeit zu bringen, gestaltete sich schwerer als erhofft. Die Freien Turner rannten nochmal an und zwangen SGR-Keeper Niko Wirth zu zwei Glanzparaden, welcher damit den Auswärtssieg festhielt.

Durch die starke zweite Hälfte verdiente man sich am Ende den knappen Sieg gegen eines der wohl stärksten A-Klasse-Teams. Das kommende Wochenende bietet mit zwei Auswärtsspielen gegen Rottenbauer 2 und Kürnach 2 Chancen um die Wunden nach zwei Niederlagen in Folge zu lecken.

FT Würzburg : Ferstl, Ehlert, Kloß, Dörnbach, Herrmann, Kuntze-Fechner, Salm, Arning, Zimmermann, Marx M., Marx P. / Friesacher, Lemm (75.), Schumacher (85.)

Durchschnittsalter: 25,6 Jahre

Trainer: Dominik Friesacher

SG Randersacker: Wirth, Keller F., Glaser, Endres S., Popp Mar., Aboudi D., Markert, Paffrath, Aboudi J., Steinhoff, Nazari / Fleischmann, Schmitt, Gottheit (56.), Dümmig (56.), Delihasan (77.)

Durchschnittsalter: 27,4 Jahre

Trainer: Okan Delihasan

Tore: 1:0 Marx P. (8.), 1:1 Keller F. (65.), 1:2 Gottheit (85.)

Gelbe Karten: Marx P. (51.), Zimmermann (64.) / Glaser (33.)

Gelb-rote Karten: - / -

Rote Karten: - / -

Zuschauer: 30

Schiedsrichter: Jürgen Jakobowski (TSV Theilheim)

4. Spieltag: FT Würzburg 2 – FC Zell am Main 2 2:5 (1:1)



Einbruch in der zweiten Spielhälfte

Live vom Spielfeld berichtet: Werner Hansch

Im dritten Saisonspiel hatte Trainer Manuel Linke nach der ansprechenden Leistung gegen Thüngen einen Sieg als Ziel gegen den noch punktlosen Gegner ausgegeben. Trotz diverser Personalwechsel konnte man auch nach einem sicher verwandeltem Handelfmeter durch Robert Strecker früh in Führung gehen. Diese Führung hatte allerdings nur 3 Minuten Bestand bis Altmann in der siebten Spielminute den Ausgleich erzielte. Im Anschluss hatte man sogar noch Glück nicht in Rückstand zu geraten als ein Fernschuss an den Pfosten prallte. Bis zur Halbzeit blieb das Spiel danach ausgeglichen und es konnte kein weiterer Treffer erzielt werden.

Mit viel Tatendrang ging es in die zweite Hälfte doch die kalte Dusche kam schon kurz nach Wiederanpfeiff des Schiedsrichters in der 46. Minute. Nach einer sehenswerten Kombination über Außen musste Köhler am langen Pfosten nur noch den Fuß hinhalten um die Führung für die Gäste zu erzielen. Die Turner aber übernahmen zunehmend die Spielkontrolle und kamen einige Male gefährlich vor das gegnerische Gehäuse. Letztendlich war es Debütant Düsel der mit einem strammen Schuss für den verdienten Ausgleich sorgte. Das es nach dem erzielten Tor wiederum nur 4 Minuten dauerte bis der Gast das dritte Tor erzielen konnte, lag an einem Missverständnis zwischen Abwehrspieler und Torwart. Der Ball landete genau vor den Füßen von Volpert der keine Mühe hatte das Spielgerät in das leere Tor zu schieben. Die Moral der Hausherren war gebrochen und so ergab man sich seinem Schicksal und kassierte noch zwei weitere Treffer zum 2:5 Endstand, welcher zu hoch ausgefallen ist.

Da bei der Zweiten in der nächsten Woche spielfrei ist um sich auf den Lorbeeren ausruhen zu können, geht es erst am 16. September gegen die Reserve aus Veitshöchheim weiter.

FT Würzburg 2 : Korte, Nguyen, Bieber T., Raab, Merkl, Burghardt, Linke, Mahari, Trittenbach, Strecker, Düsel, Pechtl (56.), Vierneusel (46.), Ehehalt (78.)

Durchschnittsalter: 35,9 Jahre

Trainer: Manuel Linke

FC Zell am Main 2: Anderl, Volpert, Cibura, Altmann, Kaschkat, Dodaj, Raffler F., Örün, Sydlo, Öztürk, Köhler / Siebenlist C., Cornehl (46.), Vukovic (46.)

Durchschnittsalter: -

Trainer: Christian Siebenlist

Tore: 1:0 Strecker, Foulelfmeter (3., Trittenbach), 1:1 Altmann (7.), 1:2 Köhler (46.), 2:2 Düsel (69., Mahari), 2:3 Volpert (73.), 2:4 Cornehl (78.), 2:5 Raffler F. (87.)

Gelbe Karten: - / -

Gelb-rote Karten: - / -

Rote Karten: - / -

Zuschauer: 10

Schiedsrichter: Karl-Heinz Kohl (SV-DJK Sommerach)